

# Bravo-Rufe schon ab dem dritten Stück

Das polnische Trio Karczmarze begeisterte die witterungsbedingt wenigen Zuhörer bei der Matinee in der Kulturpark-Taverne.

VON JÖRG MARTIN

**REINHEIM** Sonntagvormittag im Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim. Der tolle Sommer hat sich mittlerweile verabschiedet. Der Herbst hat seinen Platz eingenommen. Es ist frisch draußen und ein leichter Regen sorgt dafür, dass nur ein paar Unentwegte den Park besuchen. An der Taverne kehren einige Menschen ein und suchen Schutz vor dem sich allmählich ankündigenden Unwetter „Fabiennie“. Das Wetter hat auch indirekt Auswirkungen auf die vorletzte Matinee für diese Saison, die dort gerade stattfindet. Die Veranstalter, die Gemeinde Gersheim, der Verein Begegnungen auf der Grenze und die Stiftung Europäischer Kulturpark, mussten mit einer überschaubaren Anzahl an Besuchern Vorlieb nehmen. Eigentlich war für diesen Tag die Gruppe Cynamon geplant. Doch die Krakauer Musiker mussten absagen, nachdem die Sängerin einen Unfall hatte. Spontan sprang eine andere Formation ein.

Karczmarze, ebenfalls in Polen beheimatet, sind bei der musikalischen Reihe keine Unbekannten mehr. Längst hat sich herumgesprochen, dass man deren Sprache nicht zwangsläufig beherrschen muss, um die Musik genießen zu können. Die Folkgruppe hat sich, da sie aus den Karpaten stammt, auch die Völker-



Das polnische Trio Karczmarze, bestehend aus Tomasz Pyzik (Geige), Tomasz Pisanía (Akkordeon) und Lukasz Cycak (Kontrabass), trat in der Taverne des Europäischen Kulturparks auf.

FOTO: JÖRG MARTIN

verständigung zum Ziel gesetzt. Dabei handelt es sich um ein Grenzgebiet nahe der Ukraine und der Slowakei. Zwar wurde die Kultur der Bergvölker von Stalin niedergemacht, so Hans Bollinger, der Vorsitzende des Vereins Begegnungen auf der Grenze, in seiner Anmoderation. Sie lebt aber in der Musik weiter. Das spürte man auch in Reinheim. In Verbindung mit mitreißenden Rhythmen schaffen es die drei Herren immer wieder, dass das Publikum schnell mitgeht.

Dabei war der Gesangsanteil diesmal gefühlt etwas weniger. Doch

Tomasz Pyzik (Geige), Tomasz Pisanía (Akkordeon) und Lukasz Cycak (Kontrabass) treffen schnell den

## „Die Kultur der Bergvölker der Karpaten lebt in der Musik weiter.“

Hans Bollinger  
Verein „Begegnungen auf der Grenze“

Nerv der Menschen. Bereits ab dem dritten Stück waren „Bravo!“-Rufe zu hören. Ab und an waren da auch zustimmende „Hey“-Rufe auszuma-

chen. Nicken, Wippen und Sitztanzen sind bei den Konzerten der drei Männer keine Seltenheit.

Einen nicht unerheblichen Anteil an dieser Wirkung hat „Teufelsgeiger“ Tomasz Pyzik. Aber auch Lukasz Cycak zupft die Saiten an seinem Kontrabass oft so, dass sie mehr als regelrecht vibrieren. „Manches davon hätte auch ein aktueller Titel aus den Charts sein können“, beschrieb eine Stammesbesucherin die Wirkung der Musik. Oder gar argentinisch, wenn man sich mit dem Tango-Block beschäftigen würde. Ein Grund für die Stimmung könnte aber auch sein,

dass die Musiker selten ernste Gesichter an den Tag legen. Auch, wenn es um scheinbar melancholische Titel geht. Selbst Tomasz Pisanía, der auf seinem Akkordeon „Weltmeister“ stehen hat, wirkt vielleicht gerade deshalb nahezu ausnahmslos fröhlich. Polnische Polkas, Walzer und Balladen und schon wähnt man sich in einer völlig anderen Umgebung. Diese Wirkung könnte auch daran liegen, dass Karczmarze ohne Noten singt und völlig auf Technik verzichtet. Da erscheint vieles, was volkstümlich sein muss, alles andere als verstaubt und altmodisch.

## Die Musikgruppe „Zeitlos“ spielt im „Bienenkorb“

**WOLFERSHEIM** (red) Am Samstag, 29. September, um 15.30 Uhr findet im Bienenkorb in der Wolfharstraße 19 in Wolfersheim ein Konzert mit der Gruppe Zeitlos statt. Sie spielt Oldies, Evergreens, Goldies, Memorys und Schlager. Die Mitglieder des Ensembles sind schon sehr lange mit ihren Instrumenten unterwegs und sehen sich von daher auch berufen, zeitlose Musik zu spielen.

Infos unter Tel (0 68 42) 9 61 79 91.

## Kunstprojekt Art Connect bis Ende Oktober



„The Works of Elisabeth Koelle-Karmann“ von Anja Hardt.

FOTO: ANJA HARDT

**ST. INGBERT** (red) Das Kunstprojekt „Art Connect“ der Robert-Bosch-Schule Homburg, der Stiftung ME Saar, der Galerie Beck in Homburg und der Pirrung-Gruppe ist noch bis Ende Oktober in der Verwaltungszentrale der Pirrung-Gruppe in der Elversberger Straße 40 a in St. Ingbert zu sehen. Die Ausstellung von Werken zwölf zeitgenössischer Künstler hat das Thema „Kindheit 4.0 – Elisabeth Koelle-Karmann im Spiegel der Zeit“. Es ist eine lebendige, vielfältige Ausstellung zum Thema Kindheit damals

und heute mit Werken von Thomas Brunner, Hans-Martin Donner, Inge Faralisch-Schäfer, Maïke Günther, Anja Hardt, Renate Höfer, Erika Hönig, Eva-Maria Kohl, Kerstin Leicher, Jutta Mohr, Udo Steigener, Astrid Woll-Herrmann. Jeweils montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr oder auf Anfrage unter Tel. (0 68 94) 92 99 40 kann die Ausstellung besucht werden. Auch dabei sind die Arbeiten von Schüler/innen der Robert-Bosch-Schule Homburg, die sich ebenfalls dem Thema „Kindheit“ angenommen haben.

## MELDUNGEN

ROHRBACH

### Familiengottesdienst in der Christuskirche

(red) „Da staunst du!“ lautet das Motto bei der Familienkirche mit Einführung von Jugendsekretärin Lisa-Marie Berg, zu der am Sonntag, 30. September, um 11 Uhr Kinder und Erwachsene aller Altersstufen in die Evangelische Christuskirche in der Blücherstraße 29 in Rohrbach eingeladen sind. Mit von der Partie ist die Gemeindeband „Saitenschiff“, die den Gottesdienst musikalisch gestaltet.

ENSHEIM

### Jagdkonzert in der Kirche St. Peter

(red) Auf Einladung der Katholischen Erwachsenenbildung Saarpfalz (KEB) findet am Sonntag, 30. September, um 17 Uhr in der Katholischen Kirche St. Peter (Kirchenstraße) in Ensheim das Konzert: „Jagdmusik mit Sinn und Seele“ statt. Gestaltet wird das Konzert von der „Rallye Trompes Moselle-Sarre“, einer deutsch-französischen Gruppe, die seit 1975 die Tradition der französischen Jagdmusik im Stil des 18. Jahrhunderts pflegt.

Um eine Spende wird gebeten.

ST. INGBERT

### Radfahren für das Sportabzeichen

(con) Die DJK-Sportgemeinschaft St. Ingbert bietet am Sonntag 30. September, die Möglichkeit, die Prüfung für das Sportabzeichen im Radfahren abzulegen. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Sengscheider Hof in Sengscheid. Es muss eine Strecke von 20 Kilometern zurückgelegt werden.

Infos in der Geschäftsstelle der DJK SG, Tel. (0 68 94) 38 10 26 oder E-Mail unter djk-sg-st.ingbert@t-online.de.

NIEDERWÜRZBACH

### „Saarport“ spielen im „Bahnhof“

(red) Am Samstag, 29. September, ist ab 21 Uhr die Band „Saarport“ mit ihrem groovigen Cover-Programm im „Bahnhof Würzbach“ in Niederwürzbach zu Gast.

Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Hut-sammlung.

Produktion dieser Seite:

Carlo Schmude, MCG,  
Manfred Schetting